Ressort: Politik

Westerwelle: Lage in Syrien "bedrückend"

Berlin, 19.06.2013, 13:23 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hat die Lage in Syrien als "bedrückend" bezeichnet. "Ich habe in Jordanien Flüchtlinge besucht: Das bricht einem das Herz", sagte Westerwelle gegenüber der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung".

Allerdings könne Westerwelle sich in der Frage des Syrien-Konflikts nicht allein von Gefühlen leiten lassen, sondern auch berücksichtigen, dass ein Flächenbrand in der Region vermieden werden müsse. "Wir Deutsche haben entschieden, dass wir keine Waffen an die syrische Opposition liefern werden", betonte der Außenminister. Allerdings würde die Bundesrepublik als eines der größten Geberländer mit humanitären Maßnahmen und beim Wiederaufbau helfen. "Wenn andere Partner Waffen liefern wollen, dann müssen sie die Frage beantworten, wie sichergestellt werden kann, dass diese Waffen nicht in die Hände von Extremisten und Terroristen geraten können", mahnte der FDP-Politiker und warnte gleichzeitig vor möglichen unkalkulierbaren Risiken durch derartige Maßnahmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16153/westerwelle-lage-in-syrien-bedrueckend.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com